



Kinder aus den Kindergärten und Schulen in der Gabelhorst beteiligten sich, begleitet und angeleitet von den Erzieherinnen und Lehrerinnen, an der Pflanzaktion »Die Gabelhorst blüht auf«, die die Aufbaugemeinschaft jetzt zum dritten Mal veranstaltet. In diesen Tagen werden an sieben Stellen insgesamt 26 000 Blumenzwiebeln gesetzt. Foto: Arndt Hoppe

Kinder setzen 26 000 Blumenzwiebeln

Aktion der Aufbaugemeinschaft »Die Gabelhorst blüht auf« mit Kindergärten und Schulen

Von Arndt Hoppe

Espelkamp (WB). Mit großer Begeisterung haben gestern Kinder aus den Schulen und Kindergärten der Espelkamper Gabelhorst gebuddelt und Erde gehackt, um ihren Stadtteil im kommenden Frühjahr aufblühen zu lassen.

Sie wirkten mit bei der Aktion »Die Gabelhorst blüht auf«, mit der die Aufbaugemeinschaft zum dritten Mal öffentliche Grünflächen verschönert. In diesem Jahr werden 26 000 Blumenzwiebeln von den Kindern in die Erde gesetzt. »Wir pflanzen zwei verschiedene Krokusse-Varianten und eine Narzissensorte«, sagt Aufbau-Geschäftsführer Hans-

Jörg Schmidt. »Die Pflanzstellen befinden sich rund um die Gabelhorst und liegen auf den Wegen der Kinder zum Kindergarten und den Schulen.« So setzen die Jungen und Mädchen vom DRK-Familienzentrum »Märchenburg«, ihre Zwiebeln in der Rotdornstraße. Die DRK-Kita »Spielwiese« sorgt dafür, dass im Frühjahr an der Ecke Spechtstraße/Ratzenburger Straße Krokusse erblühen. Um die Pflanzstelle am Gebäude Gabelhorst 30 kümmert sich die Kita »Brummkreisel« und die AWO-Kita »Abenteuerland« gräbt und ackert auf der Grünfläche am Torgelower Weg/Ecke Koloniestraße.

Aber auch die Kinder der Schulen in der Gabelhorst beteiligen sich mit großem Eifer an der

Pflanzaktion. Die Ernst-Moritz-Arndt-Schüler bearbeiten die Fläche am Haus Gabelhorst 1 und an der Ecke Torgelower Weg/Koloniestraße. Die Klassen der Gemeinschaftsgrundschule im Erlengrund sind gemeinsam mit den Kindern, die das Nachbarschaftszentrum besuchen, dafür zuständig, den Platz rund um die Einrichtung zu verschönern. Auch dort soll im kommenden Jahr der Anblick zahlreicher Blumen das

Auge der Spaziergänger erfreuen. »Zusammen mit den Zwiebeln aus diesem Jahr sind nun innerhalb von drei Jahren etwa 70 000 Blumen eingesetzt worden«, sagt Hans-Jörg Schmidt. Er zeigte sich hocheifrig, dass »die Siedlung jedes Frühjahr in ein Blumenmeer« verwandelt wird.

Blumenmeer aus 70 000 Pflanzen



Der neunjährige Justin ist Schüler der Klasse 3a an der Ernst-Moritz-Arndt Schule und hatte viel Spaß beim Setzen der Blumenzwiebeln.